

Die Oberlausitz

als besondere Abtheilung von

SACHSENS

Kirchen - Galerie.

Lief. 15.

Camenz.

(Beschluß.)

Unter der Gerichtsbarkeit des Rathes stehen zugleich die Dörfer: Wiesa größtentheils, Bernbruch gegen 2 Dritttheile, und Lückersdorf.

Außer dem erwähnten Marktplatz, wo alle Donnerstage Wochenmarkt gehalten wird, enthält das Innere der Stadt noch einen Töpfer- und Buttermarkt, das — der Anger genannte — Burglehn, so wie 18 größere und kleinere Gassen, und 3 Vorstädte, welche zusammen gegen $\frac{2}{3}$ der Wohngebäude in sich fassen.

Als Etablissements in Camenz sind zu nennen: Eine seit 1822 bestehende, mit einer Lesebibliothek verbundene Buchdruckerei, welche unter andern das Camenzer Wochenblatt liefert; desgleichen seit 1836 eine Buchhandlung mit Lesebibliothek und Journalisticum; ferner eine Apotheke, die den hier practicirenden Doctoren der Medicin und Med. Practicis die Erfordernisse liefert.

Die ganze Stadt umgeben schöne, meist lebendig bezäunte Obstgärten. Außer üppigen, die Elster beseitenden Wiesen, umfaßt die Stadtflur fast 1800 Scheffel sehr tragbares Feld, und wird ein solcher Scheffel bei vorkommenden Verkäufen gewöhnlich mit 100 Thln. bezahlt. Die Wohlhabenheit der Stadt litt durch die Zeitumstände großen Abbruch. Das dasige, gegen die Vorzeit gewaltig veränderte Brauwesen, die Verlegung der Landstraße auf die von Bauzen über Bischofswerda nach Dresden führende Chaussee, haben manchen Nachtheil für die Stadt herbeigeführt, doch steht zu hoffen, daß bei der Betriebsamkeit und Mäßigkeit der Einwohner, sich ein gewisser, wenn auch nicht ausgezeichnet Wohlstand, erhalten werde.

Heil aber seinen Bewohnern! Das schönste Erbtheil der oft schwer geprüften Vorältern vermochte ihnen die Zeit nicht zu schmälern: denn unermüdeter Fleiß, Sparsamkeit und Frohsinn wohnen unverdrängt in dem der Vorsehung vertrauenden Camenz.

Ein Wunsch noch, ehe deine Thore,
Geliebte Vierstadt, wir verlassen:
Erhebe dich mit deinen Gassen
Und den gesammten regen Classen,
Die deine grauen Mauern fassen,
Zu Erdenglückes höchstem Flore! —

Zur Parochie Camenz gehören außer der Stadt noch 20 Ortschaften, von welchen 11 die deutschen, und 9 die wendischen Dörfer heißen, obwohl jetzt die letztern zum Theil ganz deutsch verstehen. Die Taufen, Copulationen, Beichthandlungen und die heil. Abendmahlsfeier der Wenden findet, mit Ausnahme von 3maliger Communion in der Klosterkirche an den ersten Feiertagen der 3 hohen Feste, in der Hauptkirche statt. Die wendischen sonn- und festtäglichen Predigten werden in der Klosterkirche gehalten, auch die Katechisationen, diese jedoch in deutscher Sprache.

Die 11 deutschen Dörfer sind:

Brauna. Die Zeit der Gründung des Rittergutes Brauna ist unbekannt, es hat längere Zeit der Familie v. Schönberg gehört, von welcher es durch Heirath an die Gräflin Dallwitzsche Familie und von dieser durch Kauf an den Grafen v. Geiersberg gelangte.

Der Graf v. Geiersberg verkaufte es im Jahre 1778 an den Königl. Preussischen Hof-Marschall, Grafen v. Redern, und die jetzige Besitzerin ist dessen Tochter, Frau Sophie Charlotte Eleonore, verwittwete Gräfin zu Stollberg-Stollberg.

Das Rittergut und Dorf Brauna ist in der Hauptkirche zu Camenz eingepfarrt; die der römisch-katholischen Kirche angehörige Herrschaft hat jedoch im Jahre 1835 eine dem Gottesdienste dieser Kirche bestimmte Kapelle daselbst gebaut, welche am 18. October desselben Jahres durch den Bischof Mauermann eingeweiht worden ist.

Den Gottesdienst versieht daselbst mit Bischöfl. Genehmigung, der Schloßkaplan Brörmann. Die Kapelle ist modern, aber in einem gefälligen Styl gebaut.

Die in Brauna befindliche Schule ist evangelisch-lutherisch, und steht unter der geistlichen Inspection des Archidiaconus zu Camenz. Sie ist für die Gemeinden zu Brauna mit Rohrbach, Schwoosdorf, Petershain und Liebenau bestimmt; die Anzahl der Schulkinder beträgt jetzt in Summa 124, von Brauna 52. Einwohner zählt es 251. Der jetzige Lehrer ist